

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 21. November 2011, um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschauer 50, 10785 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

„Der Staat als Unternehmer – ist das seine Aufgabe?“

mit Prof. Dr. Jens Harms (Präsident des Rechnungshofs von Berlin a.D.)

In Deutschland ist die öffentliche Hand vielfach an Unternehmen beteiligt. Hierzu zählen neben Unternehmen aus dem Bereich der sogenannten „Daseinsvorsorge“ auch Unternehmen der Automobilbranche und der Porzellanherstellung, Opernfestspiele und – nicht erst seit der Finanzmarktkrise – Banken. Der Beteiligungsbericht des Bundes listet über 100 unmittelbare und über 350 mittelbare Beteiligungen auf. Unzählige Beteiligungen der Länder und Kommunen kommen hinzu. Ob all diese unternehmerischen Betätigungen der öffentlichen Hand ökonomisch sinnvoll und gesellschaftlich wünschenswert sind, ist mehr als fraglich.

Folgerichtig hat die Bundesregierung im Koalitionsvertrag angekündigt: „Im Rahmen der Ausstiegs-Strategie wollen wir die Beteiligungen der öffentlichen Hand generell überprüfen.“ Der 2010 einberufene Expertenrat beschränkte seine Arbeit allerdings auf eine Betrachtung der krisenbedingten Beteiligungen des Bundes an Unternehmen des Finanzsektors. Stellt dies ohne Zweifel eine wichtige Aufgabe dar, so bleibt der Umfang der Überprüfung auffällig deutlich hinter dem im Koalitionsvertrag angekündigten Maß zurück.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Beteiligungen der öffentlichen Hand kritisch zu hinterfragen und zu klären, wo der Ausstieg des Staates sinnvoll und möglich ist.

Um Anmeldung bis zum 16. November 2011 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)